

einer Toxoplasma-Infektion beachtet. Um dennoch sicher zu sein, dass es im weiteren Verlauf der Schwangerschaft nicht doch zu einer unbemerkten Infektion gekommen ist, sollten Kontrolluntersuchungen etwa alle 8 Wochen erfolgen. Außerdem muss bei verdächtigen Symptomen, die auf eine frische Infektion hindeuten, eine Kontrolle durchgeführt werden.

Wie kann man eine Toxoplasma-Infektion vermeiden?

- Keine rohen Wurst- und Fleischwaren wie Hackfleisch, Salami, Rohschinken, Mett- und Teewurst verzehren
- Beim Umgang mit rohem Fleisch nicht den Mund (oder die Augen) berühren
- Fleisch gut durchbraten bzw. erhitzen Tiefrieren auf -20 °C oder Erhitzen auf über 65 °C tötet die Parasiten ab
- Nach Kontakt mit rohem Fleisch, mit Erdboden oder verschmutztem Gemüse die Hände waschen
- Obst und Gemüse vor dem Verzehr gründlich waschen, schälen bzw. garen
- Feld- und Gartenarbeit vermeiden
- Katzen nicht mit rohem Fleisch füttern
- Die Katze nicht ins Freie lassen
- Kontakt mit Gegenständen vermeiden, die mit Katzenkot verunreinigt sein könnten
- Tägliches Reinigen der Katzentoilette durch eine andere Person

Weitere Informationen zur Toxoplasmose bei der Katze können Sie dem Flyer „Toxoplasmose bei der Katze“ vom Institut für Veterinärmedizinische Diagnostik entnehmen.

Überreicht durch:

Praxisstempel

Für gesetzlich Versicherte:

Einige medizinische Leistungen können von den Krankenkassen nicht bzw. nicht in jedem Fall (z.B. auf eigenen Wunsch) übernommen werden und müssen deshalb vom Patienten selbst bezahlt werden.

Die aktuellen Preise entnehmen Sie bitte dem Auftragschein für individuelle Gesundheitsleistungen.

Wir weisen darauf hin, dass bei Nachweis von IgM-Antikörpern eine weiterführende Diagnostik erforderlich ist. Der Umfang dieser Leistungen wird von dem behandelnden Arzt festgelegt. Die Kosten können dann von den angegebenen abweichen.

Für privat Versicherte:

Es erfolgt eine Kostenübernahme der privaten Krankenversicherung nach gültiger GOÄ, wenn kein vorheriger Leistungsausschluss bestand. Falls Sie hierzu Fragen haben, wird Ihr Arzt Sie gerne beraten.



Institut für Medizinische Diagnostik Berlin-Potsdam MVZ GbR

Nicolaistraße 22
12247 Berlin (Steglitz)
Tel +49 30 77001-322
Fax +49 30 77001-332
Info@IMD-Berlin.de
IMD-Berlin.de

Fr.-Ebert-Str. 33
14469 Potsdam
Tel +49 331 28095-0
Fax +49 331 28095-99
Info@IMD-Potsdam.de
IMD-Potsdam.de



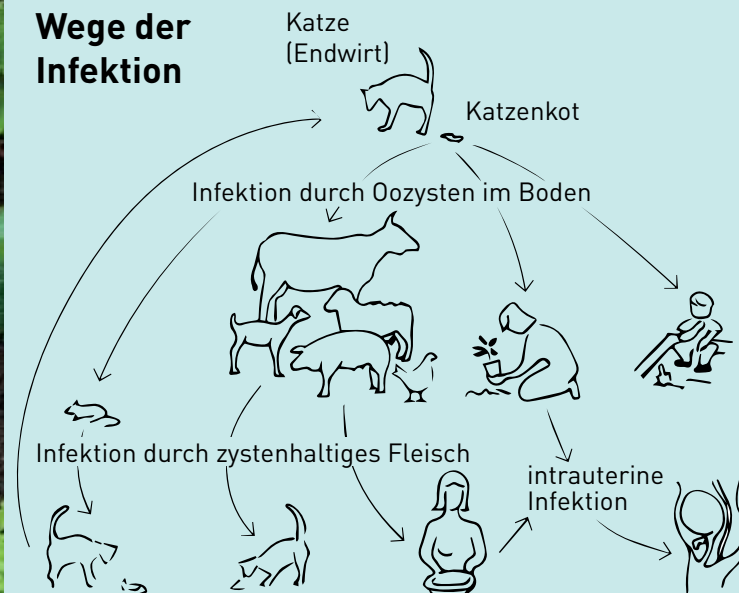
Toxoplasmose in der Schwangerschaft

FL_070_02, Fotos: © cjp - istockphoto.com, WTolennaars istockphoto.com





Wege der Infektion



Wie kann man eine aktive Toxoplasma-Infektion erkennen?

Häufig läuft die Infektion vollkommen unbemerkt oder mit nur wenigen Symptomen ab, z. B. grippeähnlichen Beschwerden oder Lymphknotenschwellungen. Sicher kann die Infektion nur durch die Blutuntersuchung erkannt werden (Nachweis der Antikörper).

Wann sollte die Blutuntersuchung stattfinden?

Bei einer geplanten Schwangerschaft sollte die Untersuchung möglichst vor Eintritt der Schwangerschaft erfolgen, bei schon bestehender Schwangerschaft möglichst frühzeitig.

Was ist Toxoplasmose?

Die Toxoplasmose ist eine Infektionskrankheit, die durch den Parasiten *Toxoplasma gondii* verursacht wird. Hauptwirt des Parasiten ist die Katze; Vögel und Säuge Tiere können Zwischenwirte sein. Viele Menschen haben im Verlauf ihres Lebens (zumeist unbemerkt) eine Toxoplasma-Infektion durchgemacht und damit eine lebenslang stabile Immunität erworben. In ihrem Blut sind spezifische Antikörper (Abwehrstoffe) nachweisbar.

Infiziert sich eine Frau während der Schwangerschaft mit *Toxoplasma gondii*, so kann der Parasit möglicherweise auf das ungeborene Kind übergehen.

In Abhängigkeit von dem Schwangerschaftsalter kann es zu Schäden für das Kind kommen (Krampfanfälle, Augenveränderungen, Totgeburt).

Wie kann sich eine Schwangere mit *Toxoplasma gondii* infizieren?

Die Infektion erfolgt zumeist durch Aufnahme der mikroskopisch kleinen Toxoplasma-Zysten über den Mund.

Hauptwege der Infektion:

1. Aufnahme von Toxoplasma-Zysten, die von infizierten Katzen mit dem Kot ausgeschieden werden und im Fell der Katze und in der Umwelt wochenlang infektiös bleiben.
2. Essen oder Berühren von rohem bzw. ungenügend erhitztem Fleisch, das Toxoplasma-Zysten enthält.

Welche Aussagen erlauben die Untersuchungsergebnisse?

1. Besitzt die Frau bereits vor der Schwangerschaft Antikörper gegen *Toxoplasma gondii*, sind sie und ihr Kind geschützt (Immunität).
2. Wird die Schwangere zu Beginn der Schwangerschaft erstmals untersucht und lassen sich Antikörper nachweisen, muss durch spezielle Untersuchungsverfahren geklärt werden, ob diese Antikörper Folge einer lange zurückliegenden Infektion sind (also Schutz für die Schwangere und ihr Kind besteht) oder eine frische Infektion anzeigen. Eine frische Infektion muss (mit Antibiotika) behandelt werden.
3. Lassen sich bei der Frau keine Antikörper nachweisen, ist sie gegen Toxoplasmen ungeschützt. Für die Schwangere ist es dann wichtig, dass sie alle Regeln zur Vermeidung